

Beispiel 6



Beelen und Schule

Bürgerinitiative will eine weiterführende Schule in Beelen verhindern

In den letzten Jahren haben wir als FDP-Fraktion darauf hingewiesen, dass man den Beelener Bürgern das Fehlen eines Nachnutzungskonzeptes für die alte Schule nicht erklären kann.

Plötzlicher Leerstand mitten im Ort und wie weiter?

Die FWG und die Grünen haben ihr Wahlkampfthema „Die Nachnutzung der alten Schule“ geschenkt bekommen. Die beiden Fraktionsvorsitzenden gründen die Bürgerinitiative Neue Mitte Beelen. Da passt es ins Bild, dass die Bürgermeisterin einen 5. Vorschlag für die Nachnutzung der alten Grundschule unterschlagen hat.

Nennt man das Wahlkampfhilfe oder Vergesslichkeit?

Von Anfang an:

1. Gab es doch ein lobenswertes Konzept von Joachim Hassa als Grundlage für eine Diskussion. Aber es ist wohl aus unerklärlichen Gründen (Arbeitsüberlastung) lange Zeit in der Schublade geblieben. Hierauf basiert der Vorschlag der Bürgerinitiative Neue Mitte Beelen.

2. Dann war da vor einem Dreivierteljahr eine Anfrage des Christlichen Schulvereins aus Warendorf über eine Nutzung als Schulstandort.
3. Im April kam die Anfrage für einen Schulstandort als Montessorischule.
4. Dazu kam der Vorschlag der Caritas, als möglicher Entwickler eines Gemeindezentrums, den Prozess zu begleiten.
5. Zum Schluss tauchte der Entwurf des Beelener Architekturbüros Spiekermann mit einem Investor auf, das seit Februar in der Schublade der Bürgermeisterin verstaubte. Inzwischen ist eine völlig unsachliche Diskussion vom Zaun gebrochen worden.

Es ist beschämend, dass die Bürgerinitiative Neue Mitte Beelen versucht, eine Diskussion in Gang zu bringen: Vereinsheim oder Schule – Vereinswohl oder Bildung. Stellt man hier Vereinswohl über Schülerwohl?

Beide potentiellen Schulträger, der Christliche Schulverein als auch die Montessorischule, haben signalisiert, dass sie mit einer kleinen Lösung und einem Pachtvertrag von fünf Jahren in der Einzügigkeit starten könnten. Warum jetzt die Diskussion auf „entweder oder“ heruntergebrochen wird, hat populistische Ausmaße, die dem Thema verlorengangener Schulstandort in keiner Weise gerecht werden. Geld in Bildung zu investieren, lohnt sich immer – für alle.

Im August wird die Vorstellung der Konzepte für alle Bürgerinnen und Bürger nachgeholt – das ist gut so. Den Einsatz der Bürgermeisterin für eine weiterführende Schule schätzen wir sehr. Und da lässt sie sich auch nicht von ihrer Fraktion beirren.

In unserem nächsten Informationsfolder stellen wir Ihnen unser starkes Team vor.

Außerdem präsentieren wir Ihnen unsere Ideen für die kommende Legislaturperiode in Beelen.

Zum Wahlkampfabschluss geben wir Ihnen einen Ausblick auf eine Agenda 2050 und auch auf aktuelle Wahlkampfthemen.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen – in dieser Corona-Zeit.

Ihr Team der Beelener Freien Demokraten

**Freie
Demokraten**
FDP

© 2020 FDP Ortsverband Beelen
Ostheide 40 · 48361 Beelen
www.fdp-beelen.eu

Gemeindliche Politik in Beelen.

**6 Beispiele
für gemeindliche Politik in Beelen.
Objektiv und kritisch betrachtet von
den Beelener Freien Demokraten.**

6 Beispiele für gemeindliche Politik in Beelen, die nachdenklich stimmen

13. September 2020 – Kommunalwahl

Liebe Beelener Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir Freien Demokraten möchten Ihnen unsere Betrachtung der vergangenen fünf Jahre in Beelen in Erinnerung rufen.

Natürlich haben wir Verständnis für das allgemeine Schulterklopfen, jeder will Erfolge feiern. Daher unser Rückblick.

Freie Demokraten
FDP

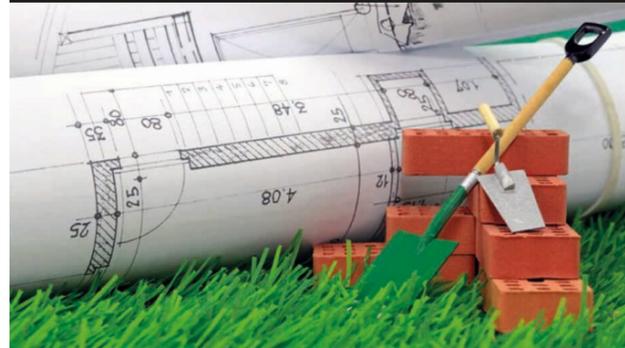
Beispiel 1



Umzug Schule Fehler durch die Bauamtsleitung der Gemeinde

Beelen hat eine neue Grundschule als moderne richtungsweisende Grundschule geschaffen. Oft haben wir Freien Demokraten als einzige auf die Fehler hingewiesen, die bei der Bauausführung gemacht worden sind. Diese Fehler wären, mit einem zweiten Architekturbüro, dass sich nur um Bauausführung kümmert, gar nicht passiert. Hierzu haben wir vor Baubeginn geraten. Klarstellung: Die Fehler bei diesem Projekt sind nicht nur beim Architekten, sondern auch bei der Bauamtsleitung und der Verwaltungsspitze der Gemeinde zu suchen.

Beispiel 2



Bauamt der Gemeinde Schlechte Kommunikation zwischen Verwaltung und Bauplatzbewerbern

Das Ergebnis des Umbaus der alten Hauptschule: Beelen hat in fünf Jahren die komplette Baufachabteilung in der Verwaltung verschlissen. Ignoriert hat man unseren Vorschlag, sich Unterstützung z.B. beim Kreis einzuholen. Lieber hat man weitere wichtige Entwicklungen für Beelen auf die lange Bank geschoben. Die Hoffnung vor zwei Jahren, mit einer neuen Bauamtsleitung durchstarten zu können, hat sich komplett im FWG-Rathaus zerlegt. Ein Ergebnis der gerade ausgeschiedenen Bauamtsleitung war mangelhafte Kommunikation zwischen Verwaltung und Bewerbern für die Bauplätze im Seehusen. Heute steht einem Neuanfang nichts mehr im Wege und wir sind mit drei jungen motivierten Mitarbeitern auf einem guten Weg.

Beispiel 3



Bauplätze in Beelen Klare Fehleinschätzung durch die Verwaltungsspitze

Schon zu Beginn der noch laufenden Ratsperiode herrschte Uneinigkeit über zu zahlende Kaufpreise für Grundstücke, ob als Tauschflächen oder als Bau- oder Gewerbeland. Durch unsere Initiative und Hartnäckigkeit als Freie Demokraten ist schließlich das Baugebiet Hövener-Schürenkamp mit bis zu 57 Bauplätzen zu Stande gekommen. „Grundstückssache ist Chefsache“, so die Verwaltungsspitze. Aber leider hat sie zu oft mitgeteilt, dass es nichts zu kaufen gäbe. Eine klare Fehleinschätzung der Verwaltung, die falsche Vorstellungen marktgerechter Preise für die angebotenen Flächen hatte.

Beispiel 4



Fehlende Gewerbeflächen in Beelen Gewerbetreibende sind verärgert: „Nehmen die uns überhaupt ernst?“

„Wir haben 14 ha Gewerbefläche in Beelen, die noch nicht bebaut sind“, so stellten sich Beelens Wirtschaftsförderer und Bürgermeisterin Kammann auf einer Infoveranstaltung des Gewerbevereins im Herbst 2018 vor. Ungläubiges Staunen bei den Anwesenden machte die Runde. „Nehmen die uns überhaupt ernst?“ war noch eins der harmloseren Statements der Gewerbetreibenden. Der Vorschlag von Paul Spliethoff, Ratsmitglied und Gewerbetreibender, diese Flächen, wenn sie denn nicht verkauft werden, endlich zu entwidmen, wurde mit Regressforderungen abgetan. Jetzt, nach zwei Jahren, macht die Bezirksregierung der Gemeindeverwaltung den gleichen Vorschlag, um überhaupt noch Gewerbeflächen und Wohnbauflächen für Beelen zuzulassen. Da sich die Verwaltung nicht darum gekümmert hat, wurden wieder Jahre verschwendet. Wir als FDP-Fraktion haben uns als einzige diesem Thema gewidmet. Inzwischen zwingt die Bezirksregierung die Gemeinde so zu handeln, sonst droht absoluter Stillstand bei der weiteren Flächenentwicklung.

Beispiel 5



Beelen und die B64 N Gott sei Dank: An der B64 N führt kein Weg vorbei

Wir Freien Demokraten in Beelen stehen nach wie vor zur Umgehungsstraße – wie vom Bund vorgeschrieben, getragen und finanziert. Hier ein Beispiel für die Notwendigkeit der B64 N: Radfahrer im Beelener Ortskern sind stark gefährdet, wenn sie von LKW verkehrsgerecht mit 1,50 m Abstand überholt werden. Wir vermissen die Perspektiven für die Kinder und Anwohner in unserem Ort.